

<b>Fraktionsantrag</b>	
------------------------	---

Drucksache Nr.: 13/0701	07.12.2016
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung	beschließend	09.12.2016	

**Betreff: Vorsorgliche Kündigung der Gesellschafterverträge mit den Freizeitgesellschaften Wischlingen und Geysenberg**

**Beschlussvorschlag**

Sofern die Verhandlungen zur Verschmelzung der Freizeitgesellschaften mit Wischlingen in Dortmund sowie Geysenberg in Herne in die neu zu gründende Freizeitgesellschaft bis zum Ende des Jahres 2016 nicht erfolgreich zum Abschluss geführt werden, wird der RVR die Verträge mit den beiden genannten Freizeitgesellschaften rechtzeitig in diesem Jahr kündigen und entsprechende Maßnahmen veranlassen, so dass die Verträge aufgrund der einjährigen Kündigungsfrist zum 31.12.2017 beendet sind und nicht noch die gesamten Zahlungsverpflichtungen für das Jahr 2018 zu erbringen sind.

**Begründung**

In der Sitzung der Verbandsversammlung vom 1.7.2016 bestand laut Audioprotokoll Einverständnis darüber, dass die Verhandlungen bis Anfang des nächsten Jahres, mithin also bis zum 31.12.2016, abgeschlossen sein sollen. Der bisherige Verhandlungsfortschritt lässt diesen Termin aussichtslos erscheinen.

Der jährliche Zuschuss für die genannten Freizeitgesellschaften beträgt je Gesellschaft ca. eine halbe Millionen Euro, zusammen also rund eine Millionen Euro. Werden die Verträge noch in diesem Jahr gekündigt, erhalten beide Freizeitgesellschaften noch den Zuschuss für 2017.

Wird erst nach dem 31.12.2016 festgesetzt, dass die Freizeitgesellschaften (oder eine von beiden) nicht "verschmolzen" werden, kann aufgrund der Kündigungsfristen nur zum Ende 2018 gekündigt werden. Dies bedeutet, dass auch für das Jahr 2018, obwohl die Trennung dann beschlossen ist, noch Zuschüsse (pro Freizeitgesellschaft ca. eine halbe Millionen Euro) fließen.

Je nach Konstellation liegt die Belastung für den RVR-Haushalt 2018 damit bei maximal rund einer Millionen Euro. Dem steht keine Gegenleistung entgegen.

Daher bitten wir im Sinne eines Vorratsbeschlusses, wie oben vorgeschlagen, zu beschließen.

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
<b>Walter, Andreas</b>	<b>Walter, Andreas</b>	<b>FWG</b>
Akt.zeichen		<b>FDP</b>

Beratungs- ergebnis	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	
	<input type="checkbox"/> einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

